

info

Nachrichten & Tipps der JADE Assekuranz Versicherungsmakler – Frühjahr 2011

inhalt

SEITE 2

Jetzt einfacher Privatpatient werden

SEITE 2

Notruf-App für das iPhone

SEITE 2

Mit kleinen Raten zur Zusatzrente

SEITE 3

Schüler und Azubis gut abgesichert
bei Berufsunfähigkeit

SEITE 3

Pflegeversicherung:
Der Staat garantiert nur Holzklasse

SEITE 4

Rückstauschäden nach Unwettern

SEITE 4

Falschtanken nicht versichert

SEITE 4

Lebenspartner richtig absichern

tipp

Die Änderungen der Rahmenbedingungen sind kein alleiniger Grund, jetzt sofort eine Rentenversicherung abzuschließen. Wer aber sowieso vorhat, etwas mehr für seine Altersvorsorge zu tun, stellt sich beim Abschluss einer Rentenversicherung in diesem Jahr vielfach günstiger als im nächsten. Das gilt insbesondere für Männer, deren Tarife für Rentenversicherungen bis Ende 2012 angehoben und an das Niveau der Frauen angeglichen werden. Wir beraten Sie gerne bei Ihrer persönlichen Vorsorgeplanung unter Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen und der bekannten Änderungen.

Männer und Frauen zahlen für neue Versicherungsverträge künftig die gleichen Prämien.



RENTENVERSICHERUNG

Beiträge bald teurer – jetzt entscheiden

Folgen von Unisex-Tarifen, Garantiezinssenkung und neuen Sterbetafeln

■ Deutschlands Rentenversicherer stehen zu ihrem Wort und halten alle abgeschlossenen Verträge im Rahmen der Garantiewerte selbstverständlich über ihre gesamte Laufzeit ein. Änderungen in den Rahmenbedingungen haben aber Einfluss auf die Prämien für neue Verträge:

Unisex-Tarife: Mann und Frau zu gleichen Beiträgen versichert

Versicherungen müssen künftig für Männer und Frauen die gleichen Tarife anbieten. Spätestens Ende 2012 soll es sogenannte Unisex-Tarife geben. Das Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom März 2011 muss noch in nationales Recht umgewandelt werden. Dann gilt es für alle Neuverträge, und deren Tarife werden durch die Neuerung in vielen Fällen teurer.

Garantiezinssenkung: Weniger Rendite bei Rentenversicherungen

Nach Vorgaben des Bundesfinanzministeriums sinkt der Garantiezins für Rentenversicherungen ab 2012 auf 1,75 Prozent – bisher sind es 2,25 Prozent. Trotz schwacher Entwicklung an den Kapitalmärkten können die Versicherer für ihre Kunden aber attraktive Renditen erzielen. Einschließlich Überschussbeteiligung werden zurzeit jährlich vielfach 4 Prozent und mehr erwirtschaftet; das streben die Versicherer auch für die Zukunft an.

Neue Sterbetafeln: Versicherer müssen Renten künftig länger zahlen

Nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes von Ende 2010 steigt die Lebenserwartung neugeborener Jungen gegenüber der letzten Untersuchung für 2006/2008 um zwei Monate und für Mädchen um einen Monat. Die sogenannte Sterbetafel ist eine wichtige Rechnungsgrundlage für Lebens- und Rentenversicherer. Eine Folge der höheren Lebenserwartung sind längere Rentenzahlungen. Diese müssen über höhere Beiträge erwirtschaftet werden.

tipp

Bei einer Gehaltserhöhung oder der Neuaufnahme einer Beschäftigung im Laufe des Jahres 2010 wird das neue Gehalt auf ein fiktives Kalenderjahr hochgerechnet. Beispiel: Wer im Oktober 2010 eine neue Stelle mit einem Monatsbrutto von 3.900 Euro und 13 Monatsgehältern angetreten hat, kann sich ohne Wartezeit direkt privat krankenversichern.



tipp

Neben klassischen privaten Rentenversicherungen gibt es viele weitere Möglichkeiten des Vermögensaufbaus für das Rentenalter. Bei unserer Beratung berücksichtigen wir immer Ihre ganz persönliche Lebenssituation sowie die aktuellen staatlichen Förderwege und die Möglichkeiten zur steuerlichen Optimierung bei der Bildung von Altersvorsorgekapital.

K R A N K E N V E R S I C H E R U N G

Jetzt einfacher Privatpatient werden

Als Berufseinsteiger jetzt sofort in die private Krankenversicherung

■ Seit Anfang 2011 gibt es gleich mehrere Gründe für einen Wechsel in die private Krankenversicherung. Zum einen erleichtert die Gesundheitsreform den Wechsel. Gesetzlich Versicherte können wieder nach einmaligem Überschreiten der Pflichtversicherungsgrenze eine private Krankenversicherung abschließen. Wer als Arbeitnehmer im Jahr 2010 mehr als 49.950 Euro verdient hat und in diesem und in den folgenden Jahren darüber liegen wird, kann jetzt in die private Krankenversicherung wechseln.

Da der Beitragssatz der gesetzlichen Krankenversicherungen zum 1. Januar 2011 auf 15,5 Prozent stieg und ggf. sogar Zusatzbeiträge erhoben werden, kann sich der Wechsel in eine private Krankenversicherung auch finanziell ganz besonders lohnen.

K F Z - H A F T P F L I C H T

Notruf-App für das iPhone

Eine zeitgemäße Notrufsäule für die Hosentasche

■ Der Notrufservice der deutschen Versicherer hält Schritt mit modernen Kommunikationstechniken: Wer eine Panne oder einen Unfall hat, kann mit PAKOO per iPhone oder Android-Handy Hilfe holen. PAKOO ist die Abkürzung für „Pannenkoordination und Ortung“. Im Falle einer Panne kann per Knopfdruck über PAKOO Hilfe organisiert werden. Gleichzeitig wird in der Notrufzentrale innerhalb kürzester Zeit der genaue Standort angezeigt. Die App und der Anruf sind kostenfrei.

Für Menschen ohne iPhone ist der Notruf der Autoversicherer von allen Notrufsäulen an Autobahnen und Fernstraßen sowie über das Handy unter 0800-6683663 (0800-NOTFOND) rund um die Uhr gebührenfrei erreichbar. Auch die Handy-Notrufe können von der Notrufzentrale der Versicherer zuverlässig geortet werden.

A L T E R S V O R S O R G E

Mit kleinen Raten zur Zusatzrente

Was muss man für 300 Euro Privatrente sparen?

■ Wer früh mit der zusätzlichen Altersvorsorge beginnt, kommt mit deutlich weniger Einsatz zum gewünschten Extrapolster. So braucht ein 20-Jähriger für eine monatliche Zusatzrente von etwa 300 Euro nur 33 Euro im Monat zurückzulegen (angenommene Verzinsung: 4 Prozent). Wer dagegen erst mit 40 startet, muss fürs gleiche Ergebnis monatlich fast das Dreifache stemmen. Im Rechenbeispiel verzinst sich das angesammelte Kapital bis zum 65. Lebensjahr weiter und reicht dann 20 Jahre für 300 Euro monatlich. In der Auszahlungsphase erhält der Sparer somit insgesamt 72.000 Euro.

Beginnalter	Zins	Sparrate monatl.
20 Jahre	4 %	33,00 Euro
30 Jahre	4 %	54,00 Euro
40 Jahre	4 %	96,00 Euro
50 Jahre	4 %	210,00 Euro



Schüler und Auszubildende mit einer Berufsunfähigkeitsversicherung haben gut lachen: In jungen Jahren sind die Beiträge überschaubar und bieten im späteren Berufsleben gute Möglichkeiten zum Ausbau und zur Nachversicherung.

BERUFUNFÄHIGKEITSVERSICHERUNG

Schüler und Azubis gut abgesichert

Mit Weitblick planen und günstige Einstiegsmöglichkeiten nutzen

■ Das Risiko einer Berufsunfähigkeit vor Eintritt in das Rentenalter ist hoch. Die Deutsche Rentenversicherung zählte 2009 mehr als 173.000 neue Rentner wegen verminderter Erwerbsfähigkeit. Ihre gesetzliche Rente belief sich im Durchschnitt auf 600 Euro (nach Abzug der Beiträge für Kranken- und Pflegeversicherung). Ohne Leistungen einer privaten Berufsunfähigkeitsversicherung sind Einschränkungen im Lebensstandard unvermeidbar.

Wann ist der beste Zeitpunkt für einen Einstieg?

Je früher ein Berufsunfähigkeitsschutz vereinbart wird, desto besser. Das gilt auch für Schüler ab 15 Jahren und Auszubildende. Denn der gesetzliche Rentenversicherungsträger zahlt frühestens nach fünf Jahren Beitragszahlung eine Rente. Wichtig ist vor allem die Nachversicherungsgarantie. Damit kann man die Höhe der Berufsunfähigkeitsrente später unter bestimmten Voraussetzungen anpassen, ohne dass erneut eine Gesundheitsprüfung nötig ist.

PFLEGEVERSICHERUNG

Der Staat garantiert nur Holzklasse

Ob zuhause oder in einem Heim – gute Pflege kostet viel Geld

■ Wird meine Rente ausreichen, wenn ich ein Pflegefall werde? Diese Frage sollten sich heute auch jüngere Menschen stellen. Die Versorgungslücke ist vorprogrammiert. Denn die Kosten für eine gute Versorgung im Pflegefall werden in Zukunft sicher nicht geringer. Bei Pflegestufe III zahlt die gesetzliche Pflegeversicherung heute maximal 1.510 Euro (Härtefälle: bis 1.918 Euro) – die Kosten für den Heimplatz belaufen sich auf rund 3.300 Euro und mehr. Wer im Alter nicht auf seine Kinder oder auf das Sozialamt angewiesen sein möchte, kann mit einer privaten Pflegezusatzversicherung vorsorgen.

Der Rat der Stiftung Warentest in Finanztest 2/2011

„Eine private Absicherung für den Pflegefall ist sinnvoll. Selbst wenn nach der Pflegereform alle mehr Beitrag zahlen müssen, wird die gesetzliche Pflegeversicherung nur einen Teil der Kosten decken.“

tipp

Mit dem frühzeitigen Abschluss eines Vertrags können sich Schüler und Azubis wahrscheinlich den Berufsunfähigkeitschutz auf Dauer sichern. Grund: Die Versicherer sind nicht verpflichtet, einen Antragsteller anzunehmen. In jungen Jahren ist die Wahrscheinlichkeit, einen akzeptablen Vertrag zu bekommen, am höchsten. Mit fortschreitendem Alter steigt das Risiko von Erkrankungen und damit einer Ablehnung des Versicherungsantrags.

tipp

Krankenversicherer und Rentenversicherer haben sich auf den Versorgungsbedarf in Sachen Pflege eingestellt und bieten verschiedene Produkte an: Pflegetagegeldversicherung, Pflegekostenversicherung, Pflegeerntenversicherung. Wir klären gemeinsam mit Ihnen, welche Versicherung für Ihre persönliche Lebenssituation den werthaltigsten Schutz vor finanziellen Engpässen im Pflegefall bietet.

tipp

Eine Wohngebäudeversicherung kommt für Schäden durch Sturm, Hagel und Blitzschlag auf. Weitere Schäden durch Naturereignisse, wie z. B. Überschwemmungen und Rückstaus nach Starkregen, müssen gesondert versichert werden.



tipp

Risiko-Lebensversicherungen sind steuerlich begünstigt. Die Beiträge lassen sich bei der Einkommensteuererklärung als Vorsorgeaufwendungen geltend machen.

WOHNGEBÄUDEVERSICHERUNG

Bei Unwettern drohen Rückstauschäden

Überschwemmungen treten nicht nur in Flussnähe auf

■ Steigt der Wasserspiegel im Abwasserkanal nach heftigen Regenfällen stark an, können sogar Gullideckel angehoben werden. Ein solcher Rückstau setzt sich über die Anschlussleitungen in die angrenzenden Gebäude fort – und dann läuft der Keller mit einer unappetitlichen Brühe voll. Das ist nicht nur ärgerlich. Die Beseitigung der Schäden ist aufwendig und teuer; Zimmer im Keller können oft wochenlang nicht benutzt werden. Rückstauschäden sollten deshalb ausdrücklich versichert werden.

KFZ - VERSICHERUNG

Falschtanken ist nicht versichert

Benzin, Super, E10, E5, 95, 98 und 100 Oktan – nicht jeder blickt durch

■ Im Eifer des Gefechtes falsch getankt – das passiert seit der Einführung von Benzin mit 10 Prozent Bioethanol (E10) leider öfter. Nicht jedes Auto verträgt E10, Genaueres erfährt man vom Hersteller seines Autos. Falsch getankter Kraftstoff sollte in allen Fällen sofort nach Bemerkung wieder abgepumpt werden. Die Kosten für das Abpumpen sowie für mögliche Motorschäden trägt die Kfz-Kaskoversicherung aber nicht. Falsches Tanken ist für die Versicherer eine Fehlbedienung und somit nicht mitversichert.

RISIKO - LEBENSVERSICHERUNG

Lebenspartner richtig absichern

Steuervorteile während der Laufzeit und bei der Auszahlung nutzen

■ Immer mehr Menschen leben ohne Trauschein lange Jahre zusammen und planen ihre Zukunft gemeinsam. Spätestens wenn Wohneigentum erworben wird, sollte man über die gegenseitige Absicherung nachdenken. Dies gilt besonders, wenn sich die Hypothek für ein Haus nur mit zwei Gehältern tilgen lässt. Doch wie bleibt die Auszahlung einer Risiko-Lebensversicherung im Todesfall steuerfrei? Dazu sollten sich unverheiratete Lebenspartner gegenseitig versichern. Jeder Partner schließt als Versicherungsnehmer einen Vertrag ab, für den er die Prämien bezahlt und bei dem er Begünstigter im Todesfall ist. Versicherte Person ist der Lebenspartner.

impresum

v. i. S. d. P.

Christoph Koch, Bonn

REDAKTION

H.-G. Metzler, Wiesbaden

FOTOS

fotolia.com: Patrizia Tilly,
Kurhan, Viktor Gessler;
GDV Dienstleistungs-GmbH

PRODUKTION

PUBLICOM PR und Werbung
Basteistraße 3, 53179 Bonn
www.publicom-pr.de
Stand: 04/2011

jade[®]
ASSEKURANZ
Versicherungsmakler

Bierstadter Straße 41 • D-65189 Wiesbaden
Telefon: 06 11-9 90 59-0 • Fax: 06 11-9 90 59-59
info@jade-assekuranz.de • www.jade-assekuranz.de